

Do you fall in love too easily? - I/III

Von CharleyQueens

Kapitel 1: Cinderella x Tiana

01.Glas

Mit weitem Schwung warf Cinderella den Glasschuh hinaus aufs weite Meer und verabschiedete sich von ihrer Vergangenheit, während Tiana neben ihr stand und ihre Hand drückte, um ihr zu sagen, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hatte.

08.Ende ~~05.voll~~

Als Cinderella den merkwürdigen, sprechenden Frosch küsste, rechnete sie fest damit, dass dieser sich zum Schluss in den Prinzen ihrer Träume verwandeln würde und umso erstaunter war sie, als sich der Frosch als eine Prinzessin entpuppte.

07.Handstand

„Meinst du, du schaffst das?“, fragte Tiana besorgt, als sie sah, wie Cinderella das Tablett auf ihrem Kopf balancierte, doch diese meinte nur, sie könne selbst mit einem Handstand das Tablett noch balancieren.

08.alphabetisch

Auf Charlottes Frage, weshalb Cinderellas Name auf der Einladungskarte zur Hochzeit als Erstes genannt wurde, meinten Cinderella und Tiana nur, dass sie sich stundenlang nicht entscheiden konnten und schließlich entschied die Münze, dass ihre Namen in alphabetischer Reihenfolge genannt wurden.

09.Taschentuch

Cinderella blickte auf, als ihr jemand ein Taschentuch entgegenhielt und sah die junge Magd des Nachbarhauses und auf ihre Nachfrage schilderte Cinderella ihr, wie sehr sie es sich gewünscht hatte auf dem Ball tanzen zu können und so ergriff die junge Magd ihre Hand und auch wenn sie kein Ballkleid trug, keine Musik lief und die Magd nicht ihr Märchenprinz war, so fühlte Cinderella sich doch glücklich und hielt dabei die ganze Zeit das Taschentuch fest in ihrer Hand.

11.siebzehn

Siebzehn Jahr, blondes Haar, so stand sie vor mir, siebzehn Jahr... erklang das Lied aus der Musikbox, die hinten in der Ecke stand und Tiana begrüßte den neuen Gast, der gerade das Lokal betrat, während sie dabei die Melodie summete, nicht ahnend, dass es einmal *ihr* Lied sein würde.

12.weich

„Freut mich, dass es dir schmeckt“, meinte Tiana lächelnd, während Cinderella nur nickte und einen weiteren Bissen von ihren selbstgemachten Eclairs nahm, die so wunderbar weich in ihrer Konsistenz waren und so süß schmeckten, dass Cinderella nie genug davon kriegen konnte.

13.Wand

Manchmal fühlte es sich an wie eine unsichtbare Wand, wenn Cinderella Tiana sah und ihre Gesellschaftsstände es ihr verboten, einander nah zu sein und so mimte sie weiterhin die glücklich verheiratete Prinzessin, während ihr Herz innerlich zerbrach.

14.Anfang

Als sie die Hand der dunkelhäutigen Frau entgegennahm und ihr ins Innere des kleinen Hauses folgte, spürte Cinderella tief in sich drin, dass sie sich von ihrem früheren Leben verabschieden musste und nun ein neues Leben auf sie wartete.

16.Vogelzwitschern

Die Fenster wurden aufgerissen und eine Schar von Vögeln kam hereingeflogen, die sich auf ihren Möbeln niederließ und laut zwitscherten, während Cinderella singend durch das Zimmer tanzte und Tiana selbst sich auf die andere Seite drehte, sich das Kissen ans Ohr drückte und sich fragte, wie man nur so ein Morgenmensch sein konnte.

19.tonnenschwer

Die Angst, dass sie Tiana nicht mehr wiedersehen würde, belastete Cinderella schwer und es fühlte sich an, als würde sie unter dieser Last zerbrechen.

21.gestern

Gestern noch hatte Cinderella tiefen Schmerz gespürt, als ihr Prinz sie einfach vergessen hatte und nun war sie drauf und dran, ihn zu vergessen und das nur wegen Tiana.

27.beunruhigend

Ein mulmiges Gefühl breitete sich in Lady Tremaines Magen aus, während sie ihre verhasste Stieftochter dabei beobachtete, wie diese tänzelnd durch den Raum schwebte und dabei den Korb Dreckwäsche trug und sie fragte sich beunruhigt, ob es dieser Göre etwa doch gelungen war, sich auf den Ball zu schleichen, ahnungslos, dass der Prinz nichts mit Cinderella guter Laune zu tun hatte.

39.Holz

Tiana bedankte sich bei Cinderella und nahm die Tasse warme Schokolade entgegen, die Cinderella ihr zur Stärkung gebracht hatte und Cinderella bedankte sich mit einem leichten Kuss auf die Wange dafür, dass Tiana ihr die schwere Arbeit des Holzfällens abnahm.

40.klebrig

„Die Kuchen sind wirklich lecker“, meinte Cinderella und leckte ihre klebrigen Finger ab, ehe sie die junge Frau, die hinter dem Büffet stand und den Gästen Getränke und Essen reichte, anlächelte und sie darum bat, der Bäckerin doch ein Lob auszurichten, ahnungslos, dass Tiana selbst diese Kuchen gebacken hatte.

49.übermächtig

Auch wenn Tiana eigentlich gerade genug damit zu tun hatte, die Buchhaltung ihres Restaurants für diesen Monat fertig zu stellen, so konnte sie nicht anders und ließ sich von Cinderella ablenken, als diese in ihr Büro kam, denn das Verlangen ihrer Freundin nahe zu sein, sie zu berühren und ihr zu sagen, wie sehr sie sie liebte, war zu stark, als dass Tiana hätte widerstehen können.